



Württembergischer
Fußballverband e.V.



Markus Seidl Ringstr. 1 71336 Waiblingen

An

die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter
der SRG Waiblingen

Bezirks- SR- Obmann:
Markus Seidl
Ringstr. 1
71336 Waiblingen
Tel. 07151 - 27 25 27
Mobil: 0172 – 6 27 25 27
seidl@srg-waiblingen.de
www.srg-waiblingen.de

14. Dezember 2010

Liebe Schiedsrichterkameradinnen und Schiedsrichterkameraden,

schon wieder geht ein ereignisvolles Jahr 2010 dem Ende entgegen, was ich zum Anlass nehmen möchte, etwas zurückzublicken.

Beim Anfang Januar ausgetragenen Schiedsrichterfußballmitternachtsturnier der Gruppe Kocher/Jagst glänzte unsere Mannschaft zwar weniger auf dem Spielfeld (sie war bereits frühzeitig ausgeschieden), dafür aber umso mehr in der Verlängerung, war sie doch das letzte Team, das die Halle verlassen hatte. Ein sichtbares Zeichen einer wirklich tollen Kameradschaft, getreu dem Motto: „Auch wenn es mal nicht so läuft halten wir zusammen....?!?“

Am 16.01.2010 startete unser erster Neulingskurs des Jahres in der Friedensschule Neustadt mit 18 neuen Teilnehmern.

Am 05.02.2010 fand dann eine ganztägige Halbzeittagung für unsere Nachwuchsschiedsrichter statt, der unter der bewährten Leitung vom pensionierten Polizeibeamten Heinz Werner Zwicknagel mit den Themen "Persönlichkeitsentwicklung" und "Umgang in Stresssituationen" ein voller Erfolg war und durch die viele positive Ansätze vermittelt werden konnten.

Am 26.02.2010 besuchten wir das Theaterstück "Schiedsrichter Fertig" im Theaterhaus in Stuttgart, bei dem es um die Probleme eines Schiedsrichtergespannes ging, und bei dem jeder Besucher die Erkenntnisse gewinnen konnte, dass Fußballspiele nicht der Schiedsrichter wegen ausgetragen werden und grundsätzlich nicht der Schiedsrichter im Vordergrund stehen sollte.

Ebenfalls im ersten Quartal rückte mit Sabrina Nachtigall als Nachfolgerin für die aus beruflichen und familiären Gründen ausgeschiedene Anita Cohan in den Schiedsrichterausschuss nach.

Erste internationale Meriten durfte sich Timo Lämmle beim Länderpokal in Paris holen, zu dem er zusammen mit der U17 WFV-Auswahl vom 21.03.2010 bis 25.03.2010 nach Paris eingeladen wurde.

Auch der Besuch des Frühlingsfestes sowie das schon traditionelle Karfreitagsturnier im SoccerOlymp in Schmiden waren gut besucht und fanden tollen Anklang bei allen Teilnehmern.

Mit Spannung erwarteten wir dann die Bewertungsergebnisse für die Schiedsrichter unter Beobachtung, die der WFV im Juni veröffentlichte.

Marco Fritz (SV Breuningsweiler) zeigte in seinem ersten Jahr eine sehr ansehnliche Leistung und wurde den Erwartungen gerecht und konnte sich über den Klassenerhalt freuen, was eine tolle Leistung „im Haifischbecken der Fußball Bundesliga“ ist.

Ihm dicht auf den Fersen folgt Robert Kampka vom TSV Schornbach, dem der Aufstieg in die zweite Bundesliga geglückt ist.

Michael Karle vom FSV Waiblingen ist nach seiner freiwilligen Ehrenrunde in der Oberliga aus der Verbandsliste ebenso ausgeschieden wie Anita Cohan von Zrinski Waiblingen.

Mit einem aus meiner Sicht sehr erfolgreichen Ergebnis belege ich selbst Platz 4 in der Verbandsliga und habe nur knapp den Ausblick in die Oberliga verpasst, wobei dabei aber auch die Freude über mein gutes Ergebnis überwiegt.

Cüneyt Karacuha vom TSV Nellmersbach belegte in seinem ersten Jahr in der Landesliga unter 83 Schiedsrichtern einen wirklich tollen 36 Platz.

Leider ist Rene Bauder vom SV Hertmannsweiler in der letzten Saison aus der Landesliga wieder abgestiegen. In der Bezirksliga kann sich unser bereits oben erwähntes Talent Timo Lämmle von der Spielvereinigung Rommelshausen in der ersten Bezirksliga über einen mehr als zufriedenstellenden 40. Platz (wenn eine Fußballbundesligamannschaft unter das beste Drittel der Tabelle kommen würde, würde sie international spielen) von 120 Schiedsrichtern freuen.

Im Zuge des Amerell-Skandals wurde Rolf Baumann dann zum kommissarischen Verbandsschiedsrichterobmann bestimmt, nachdem der bisherige Verbandsschiedsrichterobmann Helmut Geyer neuer süddeutscher Obmann und Nachfolger von Amerell wurde.

Aus meiner Sicht ist dies die beste Lösung, zumal Helmut Geyer - offenbar anders als sein Vorgänger - die für diese Amtswahrnehmung erforderlichen positiven Charaktereigenschaften besitzt.

Gegen Ende der Saison gab es dann auch noch eine tolle Nachricht für Michelle Gerullis vom SV Fellbach, die vom Verbandsschiedsrichterausschuss für die Frauen-Verbandsliga nominiert wurde, obwohl sie erst 18 Jahre ist.

Für die laufende Saison meldeten wir dann 4 Schiedsrichter für die Bezirksliga unter Beobachtung, neben Timo Lämmle auch noch Marios Batis vom SV Hertmannsweiler, Dennis Bauer vom TSV Schornbach und Daniel Grau vom SSV Steinbach/Reichenbach.

Cüneyt Karcuha steht weiter in der Landesliga und ich in der Verbandsliga unter Beobachtung.

Unsere Beobachter werden in der laufenden Saison in der Oberliga (Michael Karle) Landesliga (Guido Schmid) und in der Bezirksliga (Robert Stadthagen) eingesetzt, wobei alle einen tollen zeitaufwendigen und nur sehr schlecht dotierten Job ausüben, wovor ich größte Achtung habe.

Besagter Guido machte sich dann zusammen mit 12 Nachwuchsschiedsrichtern im Juli auf den Weg nach Ruit, wo die Teilnehmer ein tolles Programm, tolle Kameradschaft und tolle Referate durch die hierfür geradezu prädestinierten Michael Karle und Marco Fritz erfuhren.

Vom 13.07.2010 bis 25.07.2010 fand in Zusammenarbeit mit der Schiedsrichtergruppe Stuttgart ein Neulingskurs für Mädchen statt.

Sabrina Nachtigall machte hier einen mehr als tollen Job, es gelang ihr, 5 Mädchen für unsere Reihen zu gewinnen, weil die Schiedsrichterprüfung von allen Schiedsrichterinnen bestanden wurde.

Bei der Septemberschiedsrichterschulung war dann ein echter Promi zu "Gast", den bei der WM Milliarden Zuschauer weltweit sehen konnten, nämlich Jan Salver, unser WM-Schiedsrichterassistent bei der Weltmeisterschaft in Südafrika, der in seinem Referat über die WM interessante Einblicke erzählte.

Im September machten sich dann 10 Waiblinger-Nachwuchsschiedsrichter auf den Weg nach Wangen im Allgäu zum Bezirksligalehrgang, der dem - was ich allerdings auch nicht anders erwartet habe - alle ihre Regel- und Leistungsprüfung mit Bravour bestanden.

Einziger Wermutstropfen war der, dass Sabrina Nachtigall den Lehrgang verletzungsbedingt abbrechen musste.

Dennoch überwiegt die Freude für die tollen Ergebnisse jedes Einzelnen, die der Waiblinger Schiedsrichtergruppe alle Ehre machten. Lehrgangsleiter Heinz-Werner Zwicknagel resümierte wie folgt:

„die Waiblinger Schiedsrichter fallen einfach immer positiv auf“

Am 13.10.2010 besuchten uns dann der VfB-Meisterheld (über solche Spielertypen wäre der VfB gerade jetzt überaus dankbar...) von 1992, Günter Schäfer, und Werner Schoupa, die uns ein tolles und umfangreiches Schiedsrichtertraining ermöglichten.

Günter Schäfer war voll des Lobes und zeigte sich erstaunt über den Fitnesszustand der Schiedsrichter, was mit Sicherheit aus dem zweijährigen Training mit Roland Sandmeyer resultiert.

Im November startete dann ein weiterer Neulingskurs mit 32 Teilnehmern, wobei die Zahl der Anmeldungen sogar über der Höchstteilnehmerzahl lag, was wir zum Anlass nehmen, im Januar/Februar 2011 einen neuen Neulingskurs zu veranstalten. Unser Lehrwart Robert Walz machte bei dem Lehrgang wieder eine klasse Arbeit und 25 Schiedsrichter durften sich über die bestandene Prüfung freuen.

Nach so viel Positivem freue ich mich dann auch schon auf den Kameradschaftsabend im Januar 2011 und hoffentlich viele teilnehmende Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Ein tolles Programm wird mit Sicherheit für jede Menge Spaß sorgen.

Abschließend möchte ich allen Schiedsrichtern, die zum Wohle unserer Gruppe beitragen, und allen Ausschussmitgliedern, sowie dem Förderverein für die vielen Stunden ehrenamtliche Arbeit ganz herzlich danken.

Ich freue mich auf ein ebenso tolles und kameradschaftliches Miteinander in meinem auch schon wieder anbrechenden letzten Amtsperiodenjahr mit Euch und wünsche Euch und Euren Familien frohe und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und Gesundheit, sportliche Erfolge im Jahr 2011.

Herzliche Grüße

Euer Markus Seidl